

2. Außersprachlich Kommunizieren

Neben mündlichen und schriftlichen, sprachlichen Äußerungen (sprachliche Zeichen) bedienen wir uns auch anderer Kommunikationsmittel wie Gestik, Mimik und Paraverbalem (Stimmhöhe, Betonung, Aussprache, ...). Solche sprachlichen und außersprachlichen Zeichen, die zur Kommunikation eingesetzt werden, werden als Kommunikate bezeichnet.

Aufgabe

Vervollständige die folgende Tabelle, indem du Beispiele für non-verbale und paraverbale Signifikante sowie deren zugehörige Signifikate sammelst.

Kommunikationsart	Signifikant	Signifikat
Non-verbal: Mimik	Rümpfen der Nase	Ekel
Non-verbal: Gestik	Bewegen der erhobenen Hand von links nach rechts	Wohwollendes Begrüßen
Paraverbal	Undeutliche Aussprache	Unsicherheit

Aufgabe

Lest den folgenden Dialog und erarbeitet anschließend für die folgende Charakterisierung der beiden Sprecher*innen non-verbale und paraverbale Gestaltungsmittel, die die Charakterisierung der Personen unterstreichen. Tragt den Dialog anschließend in verteilten Rollen vor.

Charakterisierung: Taylor ist schon seit Wochen in Toni verknallt und nutzt die Mathehausaufgaben, um sich mit Toni verabreden zu können; Toni bemerkt, dass es sich um ein erstes „Date“ handelt, und lässt dies Taylor merken

Sprecher*in	Dialogtext	Non-verbale bzw. paraverbale Mittel
Taylor	Du, Toni, hast du die Hausaufgaben in Mathe schon fertig?	
Toni	Nein, Taylor, ich habe die Hausaufgaben in Mathe noch nicht gemacht.	
Taylor	Ich habe nämlich mal wieder keine Ahnung und bräuchte deine Hilfe.	
Toni	Ach so, kein Problem, ich helfe dir natürlich gern. Wann passt es dir denn?	
Taylor	Nach dem dritten Block wäre super, da habe ich Schluss.	
Toni	Das lässt sich einrichten, dann sehen wir uns 13:30 in der Aula?	
Taylor	Alles klar!	
Toni	Ich werde da sein, freue mich, bis später!	